

Reden des **Präsidenten** des Verwaltungsrates und des **CEO** an der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Rede des Präsidenten des Verwaltungsrates

Seite 2

Rede des Chief Executive Officer

Seite 5



Albert M. Baehny

Präsident des Verwaltungsrates

Rede des Präsidenten

Ich heisse Sie alle herzlich willkommen und bedanke mich für Ihre Teilnahme an der Generalversammlung (GV) des Jahres 2021 der Lonza Group. Wie im letzten Jahr wird die Generalversammlung ohne die Anwesenheit von Aktionären stattfinden, da wir die Schutzmassnahmen zur Kontrolle der Ausbreitung der Pandemie beibehalten.

Trotz der Herausforderungen aufgrund von COVID-19, freue ich mich, berichten zu können, dass Lonza ein beeindruckendes Leistungsniveau beibehalten hat. Im Jahr 2020 wurde Lonza Specialty Ingredients (LSI) als nicht fortgeführter Geschäftsbereich ausgewiesen. Unter Ausschluss von LSI erzielte Lonza einen Umsatz von CHF 4.5 Milliarden, einen CORE-EBITDA von CHF 1.4 Milliarden und einen CORE-EBIT von CHF 1.1 Milliarden. Wichtig ist auch, dass wir unsere Prognose mit einem wechselkursbereinigten Umsatzwachstum von 12.0% erfüllt haben.

Diese starken Ergebnisse spiegeln die Dynamik des Geschäftsbereichs Lonza Pharma, Biotech und Nutrition wider, der ein wechselkursbereinigtes Umsatzwachstum von 12.2% und eine CORE-EBITDA-Marge von 32.1% erzielte. Im vergangenen Jahr haben wir rund 20% des Umsatzes in Investitionsausgaben investiert, um unser Produktionsnetzwerk zu erweitern. Dies wird unser zweistelliges Umsatzwachstum und die Steigerung unserer Kapitalrendite in der Zukunft unterstützen.

Auch LSI¹ zeigte eine starke Leistung, mit einem Umsatzwachstum von 3.4%² bei einer verbesserten CORE-EBITDA-Marge von 20.3%².

Während wir uns auf unser Wachstum konzentrieren, haben wir auch daran gearbeitet, eine stärkere Cash-Position aufzubauen. Im April 2020 haben wir erfolgreich unsere erste Euro-Anleihe mit einem Wert von Euro 500 Mio. platziert. Dies wurde durch die Emission einer CHF-Anleihe über CHF 150 Mio. im August weiter unterstützt.

Diese verbesserte Cash-Position sorgte für zusätzliche Stabilität in einem Jahr mit beispielloser Unsicherheit. Die COVID-19-Pandemie hat Anpassung und Agilität in der ge-

¹ Der Geschäftsbereich Specialty Ingredients (ohne Corporate-/Carve-out- und Veräusserungskosten, die LSI direkt zurechenbar sind).

² Umsatz und CORE-EBITDA-Marge zu einem konstanten Wechselkurs (kWK).

samten globalen Geschäftslandschaft gefordert. Wir bei Lonza sind stolz darauf, dass unsere weltweite Belegschaft die Herausforderung mit Flexibilität, Geduld und Entschlossenheit gemeistert hat. Unsere Kollegen im Büro haben sich an die Heimarbeit angepasst, während unsere Labor- und Werksarbeiter sich auf neue Sicherheitsmassnahmen eingestellt haben, um sich und ihre Kolleginnen und Kollegen zu schützen, während der Betrieb aufrechterhalten wurde.

Als Unternehmen haben wir mit Fokus und Tempo gearbeitet, um einen aktiven und entscheidenden Beitrag zur Kontrolle der Pandemie zu leisten. Die Geschäftsbereiche Pharma, Biotech und Nutrition hielten den Betrieb operativ aufrecht, um unsere Kunden und deren Patienten zu versorgen. Wichtig ist auch, dass wir mit unseren Kunden an Therapien gearbeitet haben, welche die Auswirkungen von COVID-19 bekämpfen sollen. Unsere Partnerschaft mit Moderna beim COVID-19-Impfstoff hat Lonza als Unternehmen an vorderster Front bei den Bemühungen positioniert, die Ausbreitung des Virus zu kontrollieren. Unterdessen hat das LSI-Segment Lösungen zur mikrobiellen Kontrolle geliefert, die eine wichtige Rolle bei der Desinfektion von harten Oberflächen gegen das Coronavirus spielen.

Während wir diese globalen Herausforderungen zu bewältigen hatten, haben wir auch daran gearbeitet, unsere Geschäftsstruktur neu zu gestalten. Nachdem wir im Jahr 2020 der Veräusserung unseres LSI-Segments zugestimmt haben, haben wir unseren Fokus auf unser Pharma-, Biotech- und Nutrition-Geschäft verstärkt. Wir verfügen nun über vier klare Geschäftsbereiche und fünf globale Funktionen, die 2020 konzipiert und entwickelt und Anfang 2021 operationalisiert wurden. Von nun an werden wir unseren Investoren und Aktionären bei unserer externen Berichterstattung mehr Transparenz in Bezug auf unsere Leistung bieten.

Unser erneuerter Fokus auf das Pharma-, Biotech- und Nutrition-Geschäft spiegelt sich auch in unseren ambitionierten strategischen Wachstumsplänen wider. Mit einer Reihe von genehmigten Neuinvestitionen und einer Vielzahl von neuen Anlagen, die entweder ausgebaut oder in Betrieb genommen wurden, haben wir die Dynamik beibehalten. Lassen Sie mich Ihnen einen kurzen Überblick über unsere Wachstumsaktivitäten im Jahr 2020 geben:

- Wir haben wegweisende Arbeiten zur Entwicklung von mRNA-Anlagen an unseren Standorten in Portsmouth (USA) und Visp (CH) vorgenommen.
- Wir haben eine neue Anlage zur Herstellung von Antibody-Drug-Konjugaten (Payload) in Visp (CH) eröffnet.
- Wir haben unsere Drug Product Services erweitert und nehmen den Betrieb an unserem neuen Fill and Finish Standort in Stein (CH) auf.
- Wir haben unsere Produktionskapazität für Kapseln um 10 Milliarden Kapseln pro Jahr erhöht.
- Wir haben unsere Kapazitäten für die Entwicklung und Herstellung von hochwirksamen Arzneimitteln in Tampa (USA) erweitert.
- Wir haben unsere Kapazitäten für Partikeltechnik und Arzneimittelherstellung in Bend (USA) erweitert.
- Wir haben die Cocoon®-Plattform zur klinischen und kommerziellen Reife qualifiziert und den ersten Patienten mit einer autologen CAR-T-Therapie behandelt, die mit der Cocoon®-Plattform hergestellt wurde.

Diese Liste ist lang, aber sie enthält nur eine Auswahl der Highlights des Jahres. Viele weitere wichtige Expansionspläne sind in der Entwicklung oder zeichnen sich ab.

Unsere Leistung und unser Wachstum hängen von einer Kombination kritischer Faktoren ab, wie z. B. Produktionsgeschwindigkeit und -umfang, Qualität und Nachhaltigkeit. Alle diese Faktoren sind wichtig, aber wir sehen, dass Nachhaltigkeit und ESG-Themen (Environmental, Social, Governance) immer mehr auf der Unternehmensagenda stehen. Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil unserer langfristigen Strategie. Sie ist ein ethischer Imperativ für unser Geschäft und ermöglicht es uns ausserdem, uns an den Erwartungen unserer Kunden, Investoren und Mitarbeitenden auszurichten.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsagenda haben wir uns in den letzten Jahren aktiv mit einer Reihe von Altlasten auseinandergesetzt und erfolgreich Lösungen umgesetzt. Im Jahr 2020 haben wir die Öffentlichkeit über Lachgasemissionen informiert, die durch die Niacin-Produktion an unserem Standort in Visp (CH) verursacht werden. Obwohl diese Emissionen keinen gesetzlichen Vorschriften unterliegen, haben wir in einen Katalysator investiert, der diese Emissionen um mindestens 98 % reduzieren wird. Dieser wird ab 2021 einsatzbereit sein.

Nach unserer Vergangenheit möchte ich mich unserer Zukunft zuwenden und die Gelegenheit nutzen, Pierre-Alain Ruffieux als neuen Group CEO bei Lonza willkommen zu heissen. Pierre-Alain hat im November von Roche zu uns gewechselt, wo er Head of Global Pharma Technical Operations war. Seine früheren Funktionen bei Roche und Novartis haben ihm eine breite und tiefgreifende Erfahrung in der Leitung der globalen Pharma- und Biotech-Produktion vermittelt; sie haben ihm auch einen Einblick in das Geschäft von Lonza aus der Sicht der Kunden ermöglicht. Ich werde das Wort an Pierre-Alain übergeben, der gleich ein paar Worte sagen wird.

Mit Blick auf das Jahr 2021 sind wir vorsichtig optimistisch, was unsere Leistung angeht. Unser Geschäft hat sich im Jahr 2020 als robust und widerstandsfähig gegenüber Herausforderungen erwiesen, und wir sind weiterhin zuversichtlich, dass wir auch in den kommenden Monaten alle neuen Herausforderungen meistern werden. In diesem Zusammenhang geht unser Ausblick für 2021 von einem niedrigen zweistelligen Umsatzwachstum bei konstanten Wechselkursen aus. Wir gehen von einer anhaltenden Dynamik in allen unseren Geschäftsbereichen aus, die sich in einer Verbesserung der CORE-EBITDA-Marge niederschlagen dürfte, die sich an unserer mittelfristigen Prognose für 2023 orientiert.

Langfristig haben wir unsere mittelfristige Prognose für 2023 mit einem zweistelligen Umsatzwachstum pro Jahr bestätigt, das von Biologics, Small Molecules und Cell & Gene getragen wird. Wir erwarten eine CORE-EBITDA-Marge von etwa 33% bis 35%, begleitet von einer zweistelligen Kapitalrendite, getrieben durch Wachstum und Margenexpansion.

Abschliessend möchte ich allen Beteiligten, unseren Kunden, Aktionären und Lieferanten, die das Lonza-Geschäft im Jahr 2020 unterstützt haben, meinen Dank aussprechen. Vor allem möchte ich die aussergewöhnlichen Beiträge unserer globalen Gemeinschaft von mehr als 16'000 Mitarbeitenden anerkennend erwähnen. Ihre Ausdauer und ihr Engagement haben es uns ermöglicht, in einem Jahr mit beispielloser Unsicherheit zu wachsen und zu gedeihen.

Und nun möchte ich das Wort an unseren neuen Group CEO Pierre-Alain Ruffieux übergeben.



Pierre-Alain Ruffieux

Chief Executive Officer

Rede des CEO

Vielen Dank für die Einführung Albert.

Seit ich im November 2020 zu Lonza gekommen bin, habe ich daran gearbeitet, die neuen Kollegen kennen zu lernen und unsere Prioritäten und Herausforderungen auf Konzernebene zu verstehen. Bis jetzt bin ich zufrieden und beeindruckt von allem, was ich gesehen habe. Ich hatte bereits einen starken und positiven Eindruck von Lonza aus meiner Zeit als Kunde. Alles, was ich seit meinem Eintritt in das Unternehmen gesehen habe, hat meine Bewunderung und meinen Respekt in Bezug auf die Fähigkeiten, die Anlagen, den Betrieb und den Kundenservice des Unternehmens verstärkt.

Albert hat bereits einen Überblick über unsere Aktivitäten und Erfolge für 2020 gegeben, daher möchte ich die Gelegenheit nutzen, um ein kurzes Update über das Geschäft im ersten Quartal 2021 zu geben.

Während wir weiterhin den Verlauf der zweiten Welle der Pandemie hier in Europa verfolgen, sehen wir, dass der Sprint, den wir für 2020 erwartet haben, nun zu einem Marathon geworden ist. Wir konzentrieren uns weiterhin auf die entscheidende Bedeutung der Sicherheit in unserer globalen Gemeinschaft von Mitarbeitenden und stellen sicher, dass wir weiterhin unsere wesentlichen Produkte und Dienstleistungen zur Kontrolle der Pandemie liefern. Albert hat bereits unsere neuen mRNA-Produktionsanlagen erwähnt, die in Zusammenarbeit mit Moderna entwickelt wurden. Wir setzen die Erweiterung des Betriebs fort, aber wir wissen, dass wir mehr Wirkstofflieferungen benötigen, um den dringenden weltweiten Bedarf an Impfstoffen zu decken.

Als Teil unserer Bemühungen, diese Herausforderung zu meistern, haben wir letzte Woche einen neuen Vertrag mit Moderna über die Erweiterung unserer Anlagen in Visp um drei neue Produktionslinien bekannt gegeben. Die neuen Produktionslinien werden unsere Produktionskapazität für mRNA-Impfstoffe in der Schweiz verdoppeln. Dieser Vertrag ist ein Vertrauensbeweis unseres Kunden und ist das Ergebnis eines Jahres enger Zusammenarbeit und gemeinsamen Lernens. Wir haben bereits die bestehenden mRNA-Produktionslinien in einem noch nie dagewesenen Tempo und Umfang hochgefahren und sind zuversichtlich, dass wir aus unseren Erfahrungen lernen

können, um die drei neuen Linien in Visp schneller in Betrieb zu nehmen. Wir gehen davon aus, dass die neuen Produktionslinien Anfang 2022 betriebsbereit sein werden.

Neben diesem entscheidenden Programm arbeiten wir auch daran, eine breite Palette von weiteren Kunden bei der Entwicklung von Behandlungen und Therapien im Zusammenhang mit COVID-19 zu unterstützen, darunter AstraZeneca und Humanigen. Im Jahr 2021 haben wir ausserdem einen Vertrag zur Erweiterung unserer Arbeit für Altimmune mit einer eigenen Produktionsanlage in Houston (USA) für die klinische und kommerzielle Produktion von AdCOVID, einem Impfstoffkandidaten für COVID-19, unterzeichnet. Schliesslich haben wir einen Vertrag mit Capricor zur Entwicklung ihres Zelltherapie-Kandidaten zur Behandlung von Komplikationen, die durch COVID-19 entstehen, bekannt gegeben.

Mit Blick auf das weitere Geschäft haben wir seit Anfang des Jahres eine Reihe von Kundenverträgen bekannt gegeben. Wir haben neue oder erweiterte Kundenverträge mit Aruvant, aTyr Pharma, Immunitas Therapeutics, Junshi Biosciences, Pionyr Immunotherapeutics und PsiVac (alphabetisch aufgelistet) abgeschlossen.

Um diese gesunde Kundennachfrage zu unterstützen, investieren wir aktiv in strategische Wachstumsprojekte, um unseren langfristigen Erfolg zu sichern. Im April 2021 haben wir den Bau eines neuen Produktionskomplexes für Small Molecules in Visp in Zusammenarbeit mit einem grossen biopharmazeutischen Partner angekündigt. Unsere Investition in Höhe von CHF 200 Millionen sieht eine neue Produktionsanlage vor, die für künftige Expansionen im Bereich Small Molecules ausgelegt ist. Der Komplex wird einen bedeutenden und nachhaltigen Beitrag zum zukünftigen Erfolg unserer Sparte Small Molecules und des Konzerngeschäfts leisten.

Während wir das Wachstum des Pharma-, Biotech- und Nutrition-Geschäfts weiter unterstützen und beschleunigen, haben wir kürzlich auch den nächsten Schritt des Prozesses zur Veräusserung des LSI-Geschäfts angekündigt. Im Februar 2021 haben wir mit Bain Capital und Cinven einen Vertrag über den Verkauf des Geschäfts und Betriebs des LSI-Segments für einen Unternehmenswert von CHF 4,2 Milliarden abgeschlossen. Der Abschluss der Transaktion wird für das zweite Halbjahr dieses Jahres erwartet. Bain und Cinven haben gezeigt, dass sie den Wert der Erfahrung und des Fachwissens unserer Specialty Ingredients Mitarbeitenden verstehen. Sie haben die überzeugendste industrielle Strategie und Vision für das Geschäft vorgelegt und sind auch sehr daran interessiert, F&E und Innovation zu priorisieren sowie in bestehende Anlagen zu investieren, um das Potenzial des Geschäfts zu erschliessen.

Die Veräusserung des LSI-Segments hat es uns ermöglicht, unseren Fokus zu verfeinern und unsere Identität zu festigen. Als Teil dieses Prozesses haben wir unser Führungsteam überprüft und im April 2021 um drei neue Mitglieder unserer Geschäftsleitung erweitert. Claude Dartiguelongue, Gordon Bates und Jean-Christophe Hyvert leiten unsere Geschäftsbereiche und wurden in die Geschäftsleitung berufen, um diese zu vertreten. Dies wird uns helfen, unseren kommerziellen Fokus zu schärfen, während wir auf dem Weg sind, als bevorzugter globaler Partner der Gesundheitsindustrie zu agieren.

In unserer neu aufgestellten Geschäftsleitung sind nun mehr als 25 % Frauen vertreten, während sich der Frauenanteil in unserem Verwaltungsrat den 40 % nähert. Diese steigenden Anteile unterstützen unsere breitere Arbeit im Bereich Diversity and Inclusion. Auf Ebene des gesamten Unternehmens hat unsere kürzlich gegründete Global Diversity and Inclusion Taskforce daran gearbeitet, ein Netzwerk von Botschaftern an den jeweiligen Standorten aufzubauen, um ein wirklich integratives Arbeitsumfeld zu schaffen und alle Aspekte der Vielfalt zu berücksichtigen. Neben diesen kulturellen Verpflichtungen haben wir auch an unserer ökologischen Verantwortung gearbeitet.

Im Jahr 2020 haben wir unseren Energie- und Wasserverbrauch sowie den Materialbedarf pro Einheit weiter aktiv gesteuert.

All diese Arbeit hat unsere Auflistung als eine der World's Most Ethical Companies durch das Ethisphere Institute unterstützt, die im Februar 2021 bekannt gegeben wurde. Die Ernennung von Lonza zu einem der World's Most Ethical Companies würdigt die hohen Standards der Unternehmensintegrität und des Respekts gegenüber Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern und anderen Stakeholdern. Lonza ist eines von nur zwei Unternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz, die in das Ranking 2021 aufgenommen wurden. Es ist auch eines von nur zwei Unternehmen, die in der Kategorie Pharma des Rankings genannt werden.

Im Rückblick auf das Jahr 2020 möchte ich die Gelegenheit nutzen, Albert Baehny und seinem Führungsteam für ihre unermüdliche Arbeit zu danken. In seiner Rolle als Interim CEO bis November 2020 hat Albert Baehny das Unternehmen durch eine Zeit externer Unsicherheit und interner Transformation geführt. Wichtig ist, dass er uns ein Unternehmen mit einer klaren Struktur übergeben hat, das bereit ist, zukünftige Chancen zu nutzen.

Mit Blick auf die Zukunft gehe ich davon aus, dass die kommenden Monate für Lonza eine Zeit der Konsolidierung seiner neuen Struktur und Identität sein werden, während das Unternehmen seinen ehrgeizigen Wachstumskurs weiter vorantreiben wird. Ich arbeite weiterhin an einer Strategie für das Geschäft auf Konzernebene, während ich unsere Leistung auf Ebene der einzelnen Bereiche verfolge.

Abschliessend möchte ich mir einen Moment Zeit nehmen, um die Leistung unserer globalen Gemeinschaft von Mitarbeitenden zu würdigen. Die Stabilität des Unternehmens in dieser Zeit der Beeinträchtigung aufgrund der globalen Pandemie ist ein Zeugnis für die Widerstandsfähigkeit und Entschlossenheit jeder und jedes einzelnen Mitarbeitenden. Ihre Bemühungen haben es uns ermöglicht, unsere finanziellen Ziele für den Konzern zu erreichen und gleichzeitig eine Grundlage für einen langfristigen Vorteil zu schaffen. Ich bin stolz und dankbar für ihre Leistungen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihnen in der nächsten Phase unserer Reise.